



Bundewirtschaftsminister
Dr. Karl-Theodor Frhr. zu Guttenberg gibt
Startschuss zur Forschungsinitiative Ko-FAS

Kooperative Sensorik und kooperative Perzeption für die
Präventive Sicherheit im Straßenverkehr

Großwallstadt, 18. September 2009

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zielsetzung

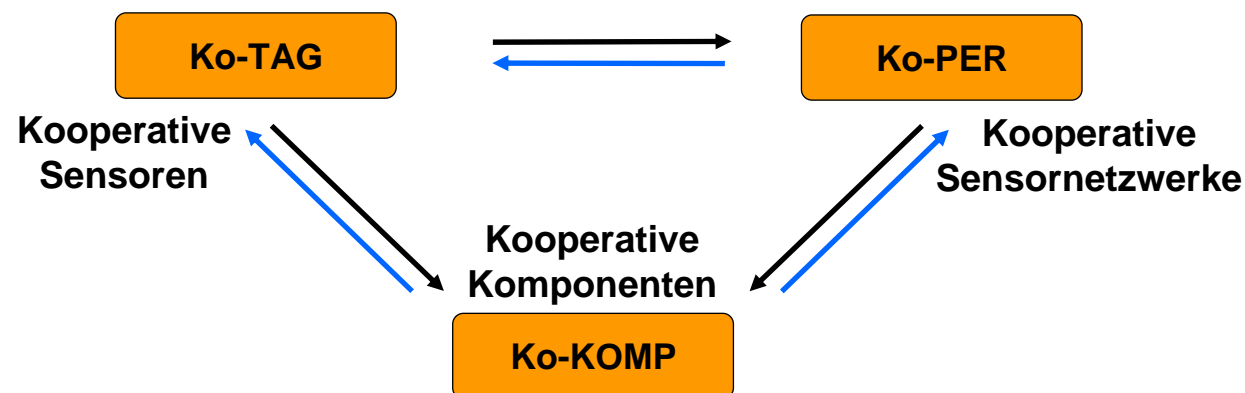
Motivation:

- Erzielung einer neuen Qualität der Verkehrssicherheit im Straßenverkehr

Prinzip:

- Umfassende und frühzeitige Erfassung des Verkehrsumfeldes
- Zuverlässige Bewertung vorliegender Kollisionsrisiken
- Aktivierung von vorbeugenden Schutzmaßnahmen zur Unfallfolgenminderung und Unfallvermeidung

Umsetzung über vernetzte Verbundprojekte:



Verbundprojekt Ko-TAG



Zielsetzung:

- Nutzung eines Transponderverfahrens zur Erkennung und Positionsbestimmung von Verkehrsteilnehmern
- Erfassung auch von optisch verdeckten Verkehrsteilnehmern

Konzept:



Verbundprojekt Ko-PER



Zielsetzung:

- Untersuchung von Verfahren zur kooperativen Wahrnehmung des Verkehrsumfeldes im Längsverkehr und im Kreuzungsbereich

Konzept:



Verbundprojekt Ko-KOMP



Zielsetzung:

- Erforschung von Schutzvorrichtungen und Maßnahmen am Fahrzeug zur Unfallvermeidung und Unfallfolgenminderung
- Wirksamkeitsnachweis dieser Schutzvorrichtungen über virtuelle und reale Testverfahren

Konzept:



Quelle ACTS



Quelle AMULETT

Partner



Ko-TAG

- BMW Forschung und Technik, München
- Continental Safety Engineering International, Alzenau
- Daimler Forschung und Vorentwicklung Sindelfingen
- Fraunhofer IIS, Erlangen
- Steinbeis Innovationszentrum, Lörrach
- TU München

Ko-KOMP

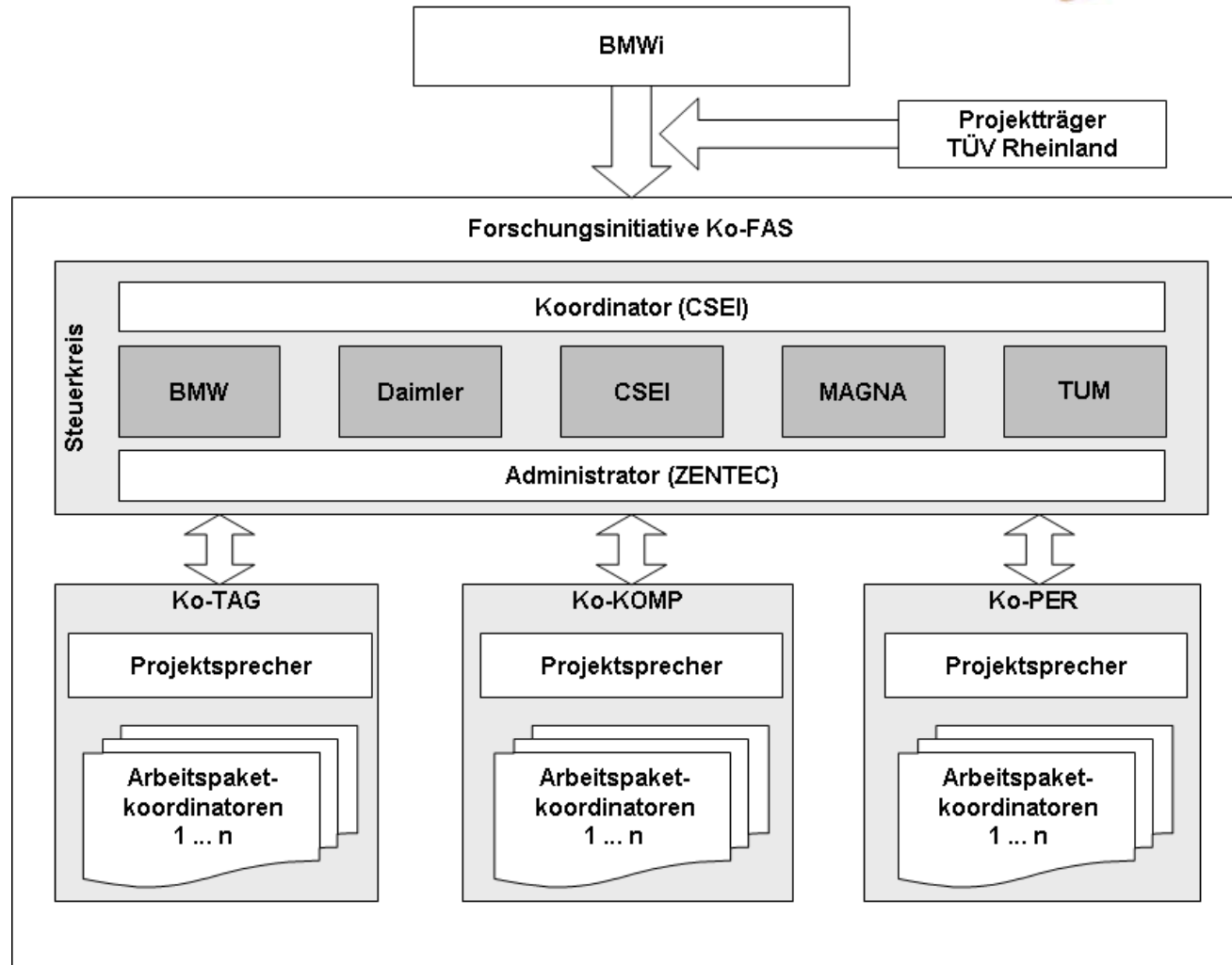
- ACTS, Sailauf
- carhs.communication, Alzenau
- Continental Safety Engineering International, Alzenau
- Heinrich-Hertz-Institut, Berlin
- MAGNA Electronics Europe, Sailauf

Ko-PER

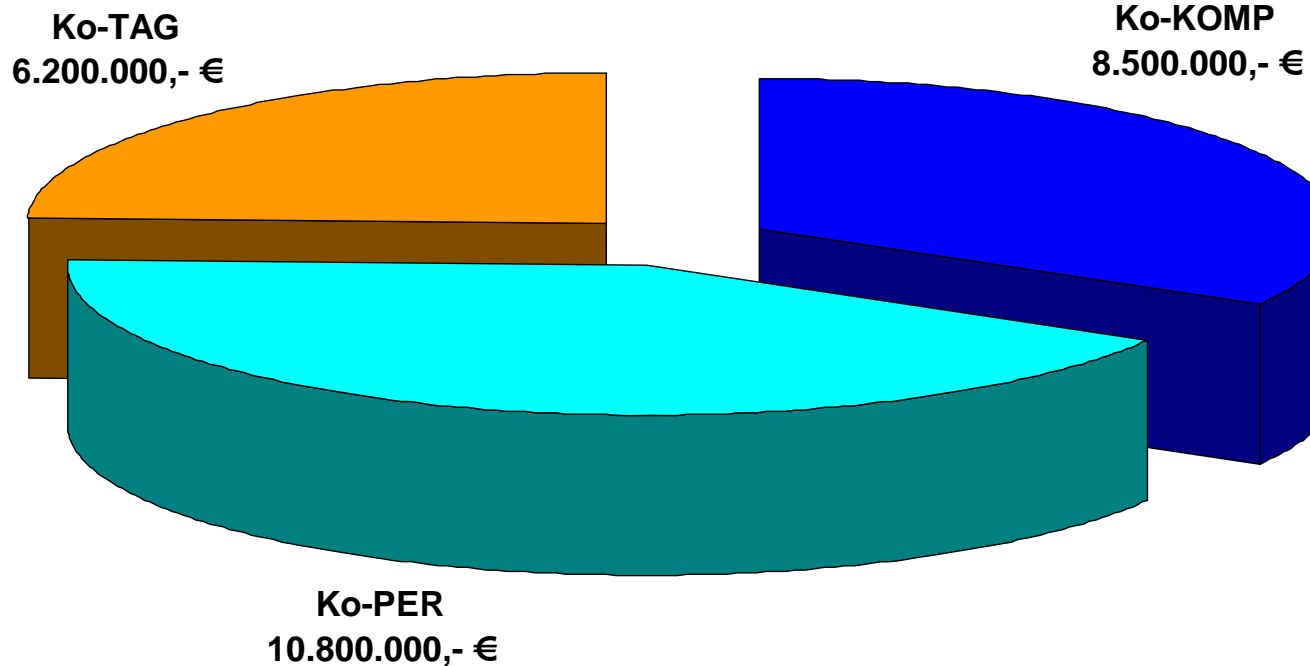
- BMW Forschung und Technik, München
- Continental Safety Engineering International, Alzenau
- Continental Teves AG & Co. oHG, Frankfurt
- Daimler Forschung und Vorentwicklung Sindelfingen
- Delphi Delco Electronics Europe, Wuppertal
- Universität Passau
- Hochschule Aschaffenburg
- Ibeo Automobile Sensor, Hamburg
- Universität Ulm
- Universität Karlsruhe
- Universität Würzburg



Organisation



Budget



Projektvolumen:	25,5 Mio €
Förderung BMWi:	14,7 Mio €
Eigenanteil Industrie:	10,8 Mio €

Erwartungen



- Entwicklung von Technologien und Dienstleistungen für das Ziel „Sicherheit für alle“
- Wesentliche Steigerung der Sicherheit im Straßenverkehr
- Ausbau der Technologieführerschaft und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Automobilindustrie
- Förderung der Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses
- Beiträge für zukunftsfähige Arbeitsplätze



Bundewirtschaftsminister
Dr. Karl-Theodor Frhr. zu Guttenberg gibt
Startschuss zur Forschungsinitiative Ko-FAS

Kooperative Sensorik und kooperative Perzeption für die
Präventive Sicherheit im Straßenverkehr

Großwallstadt, 18. September 2009

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages